



Kongress-
Nachbericht



Hier geht es zum Film über den Kongress:



Und hier zu den Fotos:

Fotografin Valerie Marie Voithofer:

Fotograf Kramar/Kollektiv Fischka:



Wir danken unseren Sponsoren:



Die Beiträge in diesem Bericht wurden in leichter Sprache geschrieben.

Das Symbol für leichte Sprache sieht so aus →



Dieses Symbol haben wir am Vorbild von Inclusion Europe entwickelt.

Inclusion Europe ist eine Vereinigung von Menschen mit Lernschwierigkeiten aus ganz Europa.

Das ist die Internetseite von Inclusion Europe:

<http://inclusion-europe.eu/>

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich: Jugend am Werk | Thaliastraße 85/4, Stock, 1160 Wien | ZVR: 865 858 836 | November 2022

Grafische Gestaltung: Irene Persché | irenepersche.at

Illustrationen: Alice Gutleiderer | designag.at, Petra Plicka | plicka.com

Fotos: Kollektiv Fischka | fischka.com, Valerie Marie Voithofer | vmv-photography.com

Druck: KS PRINTSOLUTION | 2542 Kottlingbrunn | www.ks-printsolution.at

Seite 2 Informationen

Seite 3 Was steht auf welcher Seite?

Seite 4 Das war der Kongress Volle Kraft voraus

Seite 6 Arbeitsgruppe Merkur 1

Seite 9 Arbeitsgruppe Venus 3

Seite 12 Arbeitsgruppe Venus 4

Seite 14 Arbeitsgruppe Erde 5

Seite 16 Arbeitsgruppe Erde 6

Seite 19 Arbeitsgruppe Mars 7

Seite 22 Arbeitsgruppe Mars 8

Seite 25 Arbeitsgruppe Jupiter 9

Seite 28 Arbeitsgruppe Saturn 11

Seite 31 Arbeitsgruppe Saturn 12

Seite 34 Zeichnungen von Petra Plicka

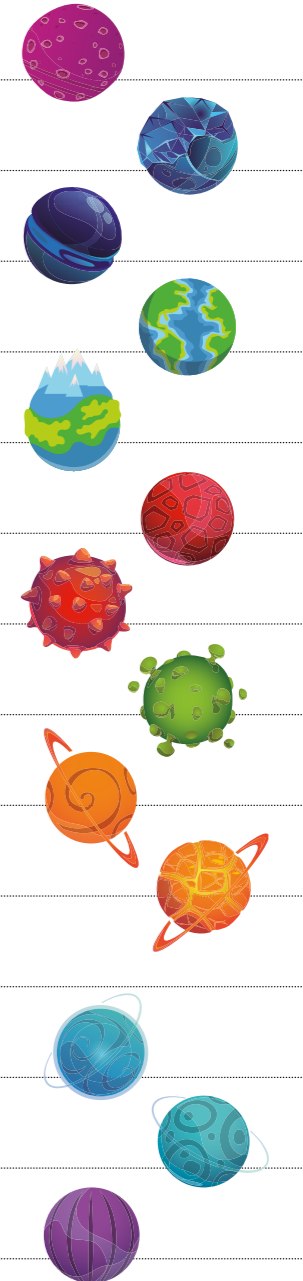
Seite 35 Arbeitsgruppe Uranus 13

Seite 38 Arbeitsgruppe Uranus 14

Seite 40 Arbeitsgruppe Neptun 15

Seite 43 Fotos vom Kongress Volle Kraft voraus

Seite 46 Kongressfest: Der Kongress tanzt!



Der Kongress Volle Kraft voraus fand von 16. bis 18. November 2021 in Wien im Austria Center Vienna statt.

Bei diesem Kongress stand die Selbstbestimmung und Mitbestimmung von Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung im Mittelpunkt.

Bereits im Jahr 2018 startete die Vorbereitung.

Bei der gesamten Vorbereitung haben Menschen mit Lernschwierigkeiten mitgeholfen.

Der Werkstättenrat und der Wohnrat von Jugend am Werk haben die Arbeitsgruppen kontaktiert und betreut.

Es gab 13 Arbeitsgruppen beim Kongress, und zwar von:

- Mensch zuerst Schweiz
- ONT Belgien
- Andreas Paukner, Luci Vock und Rainer Kohlweis
- Forum Selbstvertretung
- KundInnenrat Fonds Soziales Wien
- Karin Kammerer und Michaela Lang
- Agentur Sonnenklar
- Wohnrat von Jugend am Werk Wien
- Werkstättenrat von Jugend am Werk Wien
- Wir – die Band Sprecher
- Caritas Wien
- Netzwerk Selbstvertretung Niederösterreich
- Jugend am Werk Steiermark

Alle Informationen beim Kongress gab es in einfacher Sprache.

Es gab viele Pausen, damit man sich gut vernetzen und miteinander reden kann.

Die Stimmung beim Kongress war voller Energie und sehr fröhlich. Alle haben sich gefreut, dass man sich trotz Corona persönlich treffen konnte.

Es gab strenge Zutrittsregeln.

Man konnte nur geimpft oder genesen und mit einem aktuellen PCR-Test teilnehmen.

2 Tage lang wurde in den Arbeitsgruppen gearbeitet.

Am 2. Tag am Abend gab es ein Fest mit einer Tanzgruppe, einem Clown, einer Musik-Band und einer Disco.

Am 3. Tag konnte man bis zu 3 andere Arbeitsgruppen besuchen und dort die Ergebnisse erfahren.

Viele Menschen haben mitgeholfen, dass dieser Kongress stattfinden konnte.

Besonders toll war die Unterstützung durch 30 Menschen mit Lernschwierigkeiten direkt beim Kongress.



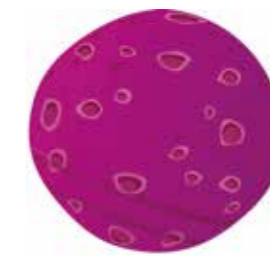


Wer hat die Arbeits-gruppe geleitet?
Mensch zuerst Schweiz

Adresse:
Rorschach
 mensch-zuerst schweiz (people first)
 Pestalozzistraße 11
 9400 Rorschach
 Telefon: 0041 71 840 05 88

Zürich
 mensch-zuerst schweiz (people first)
 Wehntalerstraße 482
 8046 Zürich

Telefon: 0041 44 548 01 79
 Internet-Seite: www.mensch-zuerst.ch
 E-Mail: info@mensch-zuerst.ch



MERKUR 1



Das erzählt die Leitung der Arbeits-gruppe

Im November 2021 fuhren wir 4 von mensch-zuerst schweiz mit dem Zug nach Wien.

Wir nahmen teil am Kongress **Volle Kraft voraus.**

Die Organisatoren waren Jugend am Werk.
 Das Thema war Selbst·vertretung.
 Es waren 11 Gruppen dabei.
 Alle haben intensiv am Thema Selbst·vertretung gearbeitet.

Wir haben uns und unseren Verein

mensch-zuerst schweiz (people first)

vorge stellt.

Wir sehen uns sowohl als Selbst·vertretungs-Gruppe als auch als Interessen·vertretungs-Gruppe.

Wir haben uns darüber ausgetauscht, was eine Selbst·vertretungs-Gruppe oder eine Interessen·vertretungs-Gruppe ist.

Der Austausch war sehr spannend.

Wir haben Rückmeldungen erhalten, die uns gefreut haben.

Am 2. Tag gab es ein kleines Fest zum Abschluss.

Es hat uns sehr Spaß gemacht.

Es waren 4 spannende Tage.

Wir freuen uns auf das baldige Wiedersehen und den spannenden Austausch!

Unser Ergebnis von der Arbeits-gruppe

Jeder Mensch kann sich selbst vertreten!

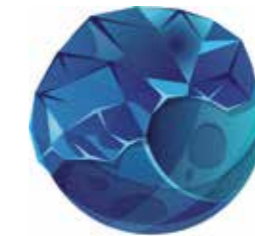


Wer hat die Arbeits-gruppe geleitet?

Onze nieuwe toekomst (Unsere neue Zukunft), Belgien

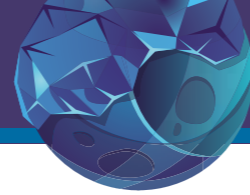
Adresse:
H. Dunantlaan 1
9000 Gent
Belgium

Telefon: 0468/48 31 62
Internet-Seite: www.ont.be
E-Mail: info@ont.be



VENUS 3





Das erzählt die Leitung der Arbeits-gruppe

Wir alle haben Träume.

Deshalb wollten wir während unserer Arbeits-gruppe auf dem Kongress über den Traum von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen sprechen.

Wir wollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besser kennen lernen und erfahren, welche Erfahrungen und Ziele sie haben.

Dabei haben wir uns gefragt:

- **Was machen wir mit unseren Träumen?**
- **Wie können wir uns ihnen so annähern, dass sie in unserem Leben eine Rolle spielen können?**

Als wir die Leute trafen, die an unserer Arbeits-gruppe im Rahmen des Kongresses teilnehmen wollten, stellten wir fest, dass sie sehr interessante Träume hatten:

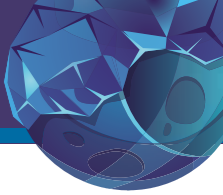
- Jemand wollte lernen, wie man reitet
- Jemand wollte die Menschen mit seiner Botschaft durch Rap und Hiphop erreichen.
- Jemand anderes wollte anderen Menschen durch weiße Magie helfen.
- Ein anderer Teilnehmer wollte mit Menschen ohne Lern-schwierigkeiten leben, in einer Umgebung, die nicht nur für Menschen mit Lern-schwierigkeiten ist.
- Ein weiterer Traum eines Teilnehmers war es, sich freier zu fühlen und selbst entscheiden zu können, was er kauft.

Wir haben fast 2 volle Tage damit verbracht, jeden einzelnen Traum der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufzuschreiben!

Wir hatten das Gefühl, dass wir mit den Menschen, die an unserer Arbeits-gruppe teilnahmen, wirklich ins Detail gehen konnten.

Es gab keine Eile!

Am Ende der Arbeits-gruppe konnten alle ihren persönlichen Traum mitnehmen.



Ein Teilnehmer sagte:

Jetzt, wo ich den Traum und die zu unternehmenden Schritte kenne, werde ich ihn an meine Wand über meinem Bett hängen!

Dann können ihn meine Eltern lesen.

Auf diese Weise können sie sich davon überzeugen, dass es mir mit meinem Traum wirklich ernst ist.

Jemand anderes sagte:

Jetzt, wo ich über meinen Traum nachgedacht habe, wird mir klar, dass ich mich selbst daran hindere, ihn zu erreichen.

Das liegt daran, dass ich zu sehr darauf konzentriert war, unter Menschen ohne Behinderung zu leben.

Ich sollte in dieser Hinsicht flexibler sein und mir nicht selbst im Weg stehen.

Unser Ergebnis von der Arbeits-gruppe

Wir schaffen es gemeinsam. Gemeinsam stark!



Wer hat die Arbeitsgruppe geleitet?

Lucia Vock, Andreas Paukner und Rainer Kohlweis

Lucia Vock ist Mitglied im Kund:innenrat des Fonds Soziales Wien.

Rainer Kohlweis ist Obmann des Werkstättenrats von Jugend am Werk.

Andreas Paukner ist Peer-Berater und Experte für die UN-Konvention.



Das erzählt die Leitung der Arbeitsgruppe

Gemeinsam haben wir die Begriffe **Mit-bestimmung** und **Selbst-bestimmung** unter die Lupe genommen.

Was verbinden wir mit diesen Begriffen?

Selbst-bestimmung heißt: ich bestimme selbst über mein Leben.

Zum Beispiel:

- Kann ich essen, was ich will?
- Kann ich auf ein Eis gehen, wann ich will?
- Kann ich wohnen, wo ich will?

Mit-bestimmung heißt: ich bestimme **gemeinsam** mit anderen.

Zum Beispiel:

- Wohin machen wir einen Ausflug?
- Wohin wollen wir auf Urlaub fahren?
- Kann ich mit-bestimmen, wenn ein neuer Kollege kommt?

Als nächsten Schritt haben wir überlegt:

Wo habe ich mir Unterstützung geholt?

Zum Beispiel:

Betreuerinnen und Betreuer, Familie, Leitung, Freundinnen und Freunde, Begleiterinnen und Begleiter, Assistentinnen und Assistenten, Erwachsenenvertretung, Selbstvertretung, Fonds Soziales Wien Kundinnen-Service, Beratungsstellen wie Ninilil, Bizeps.

Die Stimmung war sehr gut.

Es gab auch hitzige Diskussionen.

Zum Beispiel zum Thema Lohn statt Taschengeld.

Es haben sich aber alle wohlfühlt!

Es gab sehr positive Rückmeldungen.

Wir bedanken uns noch einmal bei unserer Unterstützerin Maria Klammler!

Es war ein echt schöner Kongress.

Unser Ergebnis von der Arbeitsgruppe

Ohne gute Mit-bestimmung gibt es keine Selbst-bestimmung.



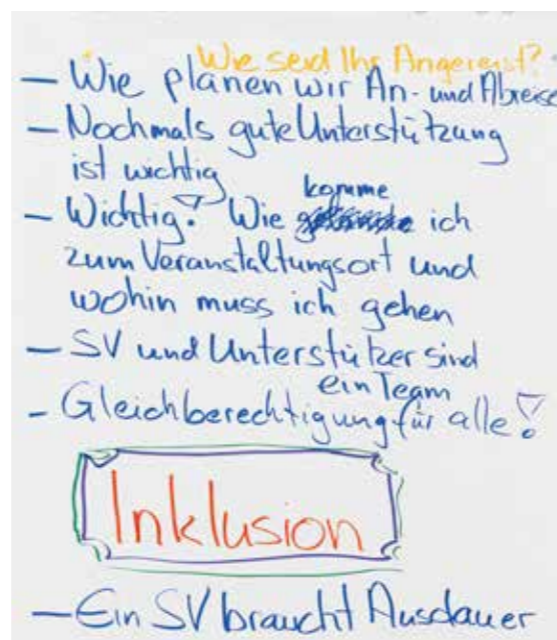
Wer hat die Arbeits-gruppe geleitet?
Forum Selbstvertretung

Adresse:
Forum Selbstvertretung
Favoritenstraße 111
1100 Wien

Telefon: +43 1 5131533
Internet-Seite: www.behindertenrat.at/ueber-uns/forum-selbstvertretung
E-Mail: dachverband@behindertenrat.at



ERDE 5



Das erzählt die Leitung der Arbeits-gruppe

Das war unser Thema:

Wir wollen uns austauschen!
Wie gelingt ein guter Kontakt mit anderen Selbst-vertretungen?

Das sollte Selbst-vertretung nie vergessen:

- ungemütlich sein!
- lästig sein!
- unverzichtbar sein für die Politik!
- raus aus dem Mause-loch!
- sich trauen, Mut haben!
- miteinander! nicht gegeneinander
- Team-geist
- hartnäckig sein

Wie kann man Informationen weitergeben, damit ein guter Austausch gelingt?

- schriftlicher Informations-austausch!
- zum Beispiel: Miss-stände schriftlich an die Politik weiterleiten.
- viele verschiedene Stellen informieren
- mit Hilfe einer Beschwerde-box
- regelmäßige Austausch-treffen machen
- E-Mail, soziale Medien
- Kontakte suchen zu Menschen mit hohem Unterstützungs-bedarf
- Informations-tafel
- Informationen an die richtige Stelle weiterleiten

Das braucht gute Selbst-vertretung:

- Ruhe und Zeit zum Arbeiten
- angemessener Arbeits-platz
- gute Arbeits-geräte (Laptop, Diktiergrät, Handy)
- gute Unterstützung

Unser Ergebnis von der Arbeits-gruppe

Mut und Freiheit zur Selbst-bestimmung und Inklusion.
Nichts über uns ohne uns!





Wer hat die Arbeits-gruppe geleitet?
Fonds Soziales Wien Kund:innenRat



Internet-Seite: <https://kundinnenrat.fsw.at/>
E-Mail: kundinnenrat@fsw.at

Das erzählt die Leitung der Arbeits-gruppe

Wir haben gefragt: **Was ist Vernetzung?**

Da steckt das Wort **Netz** drinnen.

Wir kennen das Wort Netzwerk.

Da geht es um Computer.

Wenn mehrere Computer zusammen-hängen,
dann sagt man Netzwerk.

Wenn Organisationen zusammen-arbeiten,
dann sagt man auch Netzwerk.

Auch Menschen können in einem Netzwerk sein.

Das haben wir ausprobiert.

Wir haben Woll-Knäuel verwendet.

Jede Person aus der Gruppe hat die Wolle
an jemand anderen von der Gruppe weiter-gegeben.

Das haben wir so oft gemacht, bis alle zwei Mal die Wolle hatten.

Am Ende hatten wir dann ein Netz aus Wolle.

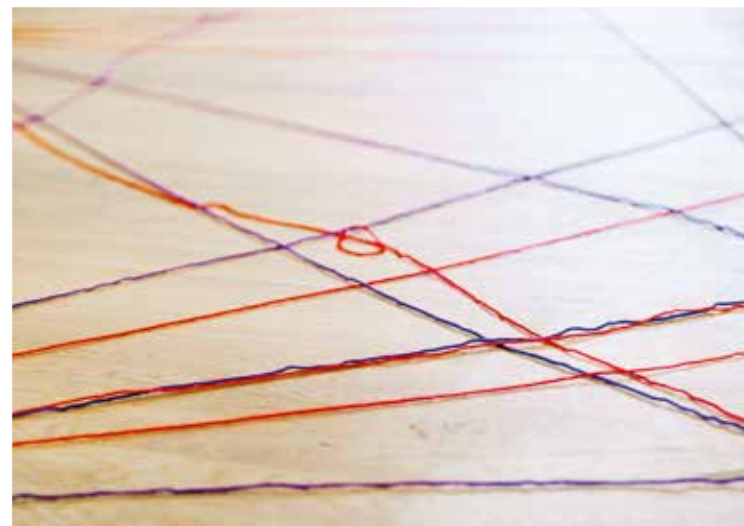
Das haben wir auf den Boden gelegt, damit man es gut sehen kann.

Eine wichtige Frage für uns war:

Was hat das Wort **Vernetzung** mit der Selbst-vertretung zu tun?

Wir haben heraus-gefunden:

Wenn man viele Leute und Organisationen kennt,
dann kann man leichter Hilfe und Unterstützung bekommen.





Man kann auch viel leichter Personen finden,
die etwas besonders gut können.
Vernetzung hat auch mit Unterstützung zu tun.

Ein Netzwerk kann helfen, wenn man schlechte Erfahrung gemacht hat.
Man kann dann mit den Freunden reden, bis es einem besser geht.
In einem Netzwerk sind wir füreinander da.

Unser Ergebnis von der Arbeitsgruppe

Ich kenne wen, der wen kennt, der mir weiter·helfen kann!



Wer hat die Arbeitsgruppe geleitet?
Jugend am Werk Wien:
Karin Kammerer, Michaela Lang

Adresse:
Thaliastraße 85
1160 Wien

Telefon: 01/405 02 86



MARS 7

Das erzählt die Leitung der Arbeitsgruppe

In unserer Arbeitsgruppe haben wir das Thema:

Information ist wichtig! Wie bleiben Sie an einem Thema dran?
bearbeitet.

Wir haben uns gemeinsam überlegt, was das Wort **Information** bedeutet.

Wir haben herausgefunden:

Wenn ich etwas nicht weiß, dann brauche ich Informationen.





Warum sind Informationen wichtig?

Wenn wir Informationen haben, können wir zum Beispiel:

- mitreden
- zwischen verschiedenen Dingen auswählen
- selbst·bestimmt Entscheidungen treffen!

Wir können Informationen von verschiedenen Stellen und Personen bekommen.

- eine Beratungs·stelle
- der Stütz·punkt im teilbetreuten Wohnen
- Wohn·räte und Wohn·rätinnen
- Werkstätten·räte und Werkstätten·rätinnen

Dabei ist wichtig, dass die Informationen barrierefrei sind.

Wie können wir Informationen weiter·geben?

Wir können Informations·blätter in der Werkstätte oder in der Wohn·gemeinschaft aushängen.

Wir können auch für die Zeitschrift EXPRESS von Jugend am Werk einen Beitrag schreiben.

Was ist wichtig, wenn wir Informationen weiter·geben?

Wir dürfen nicht alle Informationen weiter·geben.

Persönliche Informationen sind geschützt.

Das nennt man Daten·schutz.

Wir müssen deshalb vorher fragen, ob wir persönliche Informationen weiter·geben dürfen.

Unser Ergebnis von der Arbeits·gruppe

Informationen müssen für alle verständlich sein!

Information ohne Hindernisse!



Wer hat die Arbeitsgruppe geleitet?
Agentur Sonnenklar Drehscheibe Peer-streit-schlichtung

Adresse:
 Obere Augartenstraße 12
 1020 Wien



MARS 8

Telefon: 0664 85 87 554

Internet-Seite:

www.agentur-sonnenklar.at/drehscheibe-peerstreitschlichtung

E-Mail: streitschlichtung@agentur-sonnenklar.at



Das erzählt die Leitung der Arbeitsgruppe

Das Thema war – **Eine Reise durch die Welt der Information.**

Über bekannte und neue Wege, wie Information gut ans Ziel kommen kann.

Um mir eine Meinung bilden zu können, brauche ich den Austausch.

Am 1. Tag befassten wir uns damit, warum das so wichtig ist.

Nach Vorstellung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gingen wir auf die Fragen ein:

- Warum wollt ihr informiert werden?
- Was macht ihr mit der Information?

In einem Rollen-spiel zeigten wir auf, wie die Weiterleitung von Information und der gegenseitige Austausch **nicht** funktionieren sollten.

Anschließend wurde an einem Beispiel vorgespielt, wie es **gut** laufen kann.

Gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen diskutierten wir beide Varianten und sie erzählten uns über ihre Erfahrungen.



In einer 2. Gruppenarbeit erörterten wir die Fragen:

- Wo kann ich mich informieren?
- Ist überhaupt Zugang zu entsprechenden Medien, wie zum Beispiel Zeitung, Fernsehen, Internet, Radio möglich?
- Gibt es Informationsplattformen und Austauschmöglichkeiten innerhalb der Einrichtungen, zum Beispiel Werkstättenrat, Monats-sitzungen, Mitsprache-cafés, Treffen zwischen verschiedenen Einrichtungen?
- Gibt es E-Mail-Austausch zwischen Kunden und Kundinnen und der Werkstattleitung?

Außerdem wurde abgefragt, wie bekannt Weiterbildungsangebote sind und ob diese wahrgenommen werden.

Mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen wurde in einer Diskussion besprochen, was passiert, wenn ich nicht informiert bin.

Das Ergebnis zeigt auf, dass man bei ungenügender Information stehen bleibt. Es entsteht ein Mangel an allgemeinen Informationen und eine Einschränkung im persönlichen Lebensraum.

Ebenso zeigten die Streit-schlichter und Streit-schlichterinnen auf, wie sie selbst mit dem Thema umgehen.

Vieles wird über unterstützenden, gegenseitigen Austausch mit ihren eigenen Fähigkeiten durchgeführt, wie zum Beispiel Vernetzung, regelmäßige Termine und Info-tage.

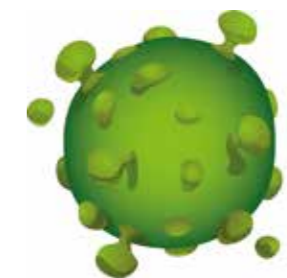
Als Abschluss können wir sagen, dass das Interesse groß war. Viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen kamen aus den Bundesländern. Es war eine gute Möglichkeit, sich mit anderen Strukturen auszutauschen.

Unser Ergebnis von der Arbeitsgruppe

Zuhören! Wir für uns!

Wer hat die Arbeitsgruppe geleitet?
Jugend am Werk Wohnrat

Adresse:
Thaliastraße 85/2. Stock
1160 Wien



JUPITER 9

Telefon: 01/405 02 86 415
Internet-Seite: <https://www.jaw.at/de/dienstleistungen/mitbestimmung>
E-Mail: wohnrat@jaw.at

Das erzählt die Leitung der Arbeitsgruppe

Unser Thema war:

Was sind die Aufgaben und die Rolle einer Vertretung für Bewohnerinnen und Bewohner?

Viel Freude und Hingabe ließen die Wohnrätinnen und Wohnräte in die Vorbereitungen auf den Kongress einfließen.

Als gewählte Selbstvertreter und Selbstvertreterinnen von Jugend am Werk haben sie eine besondere Rolle und nehmen sie sehr ernst.

In der Vorbereitung wurden Plakate zum Thema **Geschichte des Wohnrats** erstellt.

Die **Arbeitsweise** und die **Aufgaben** wurden dargestellt.

Robert Renner zeichnete ein Gehirn.

Es wurden Fragen zur Mitsprache und den Wünschen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen formuliert.

Fritz Doleschal und Sabine Franz erarbeiteten eine kleine Theateraufführung.

Die Arbeit im Workshop verlief entspannt.

Am 1. Tag machten wir uns miteinander bekannt und sprachen über unsere Erwartungen.



Leider gab es einige Ausfälle – und so war die Gruppe am 2. Tag nur mehr halb so groß.

Der Vorsitzende Gerhard Flöttl erzählte aus der Geschichte des Wohn•rats. Es wurde bewusst, wieviel Zeit und Arbeit der Wohn•rat bereits geleistet hat.

Die Erfolge des Wohn•rats wurden stolz präsentiert:

- eine starke Stimme für Bewohner und Bewohnerinnen
- eigenes Budget
- ein fest angestellter Unterstützer

Ein großes Anliegen war es:

- mehr Beratungen zu machen
- den Bewohnerinnen und Bewohnern mehr Hilfe zu bieten.
- die Bekanntheit des Wohn•rats zu erhöhen

Zum Höhepunkt wurde schließlich die Aufführung eines eingeprobten Theaterstücks.

Die Theater•aufführung zeigte, wie ein Beratungs•gespräch abläuft.

Margarete Berger und Walter Grohma gaben ihr Bestes.

Unser Ergebnis von der Arbeits•gruppe

Wohnen einmal anders?





Wer hat die Arbeitsgruppe geleitet?
Jugend am Werk Werkstätten-rat

Adresse:
 Thaliastraße 85/2. Stock
 1160 Wien

Telefon: 01/405 02 86 414
 Internet-Seite: <https://www.jaw.at/de/dienstleistungen/mitbestimmung>
 E-Mail: wsrat@jaw.at



Das erzählt die Leitung der Arbeitsgruppe

Das Thema vom Workshop war:

Was sind die Aufgaben und die Rolle einer Vertretung in Werkstätten und Tagesstrukturen?

Wir haben gemeinsam überlegt:

- Was ist als Werkstätten-rat oder Werkstätten-rätin wichtig?
- Wie muss die Person sein?
- Was muss die Person können?

Zum Beispiel muss ein Werkstätten-rat oder eine Werkstätten-rätin:

- Zuhören können und ausreden lassen
- Team-fähig sein, gut mit Kolleginnen und Kollegen zusammen arbeiten
- Sich durchsetzen können, selbst-bewusst sein
- Gut auf Menschen eingehen können, beraten können

Warum es wichtig ist als Selbst-vertreter oder Selbst-vertreterin selbst-bewusst zu sein?

- Nein sagen können ist wichtig.
 Man kann erklären, warum etwas nicht geht.
- Man kann sich durchsetzen bei wichtigen Sachen.
- Bei Gesprächen mit der Geschäfts-führung kann man sich einsetzen.
- Man kann die Kollegen und Kolleginnen gut vertreten.



Was braucht ein Werkstätten·rat, um gut arbeiten zu können?

Zum Beispiel:

- Raum, Büro
- Gute Zusammen·arbeit, Zusammenhalt, Hilfs·bereitschaft, gutes Team
- Unterstützung
- Erfahrungs·austausch, Treffen, gute Vernetzung, Veranstaltungen

Was können wir selber umsetzen und entscheiden?

Was entscheidet jemand anderer?

Vieles können wir selbst·bestimmt umsetzen.

Es gibt Dinge, die jemand anderer bestimmt.

Zum Beispiel die Leitung. Oder die Regierung.

Diese Wünsche fordern wir selbst·bewusst ein!

Unser Ergebnis von der Arbeits·gruppe

Eine selbst·bewusste Selbst·vertretung kann sich vernetzen!



Wer hat die Arbeits·gruppe geleitet?

Wir – die Band Sprecher



Adresse:

Witzelsberggasse 26–28/2

1150 Wien

Telefon: +43 1 486 26 61–0

Internet-Seite: www.band.at/selbstvertretung-bei-das-band

E-Mail: wir.diebandsprecher@gmail.com

Das erzählt die Leitung der Arbeits·gruppe

Das war unser Thema:

Was sind die Aufgaben und die Rolle einer Vertretung in Tages·strukturen?

Es gibt Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei den Selbst·vertretungen der Organisationen.

Die Vertreter und Vertreterinnen sind Sprachrohr für die Anliegen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tages·strukturen.

Wir wünschen uns für die Zukunft...

- Anerkennung und Wertschätzung für unsere Arbeit
- Lohn statt Taschengeld, Leistungs·anerkennung
- Änderung der Fehltage·regelung
- Vernetzung zwischen Vertreterinnen und Vertretern
- Mehr Mitsprache
- Mehr Selbstständigkeit bei der Ausführung der Tätigkeit
- Passende Ausstattung
- Vertrauen



Damit unsere Wünsche wahr werden, braucht es:

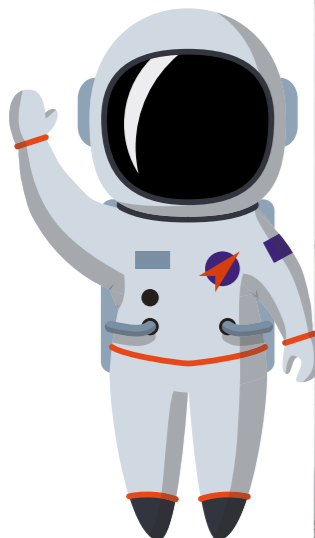
- Werbung für die Tätigkeiten der Vertreter und Vertreterinnen
- Öffentlichkeit für die Anliegen
- Regelmäßigen Austausch mit Anderen, um voneinander zu lernen oder gemeinsam an einem Thema zu arbeiten
- Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung
- Ja zur Mitsprache bei den Entscheidungs-trägern und Entscheidungs-trägerinnen in den Organisationen
- Ausstattung
- Schulungen und Fortbildungen für Kunden und Kundinnen, Vertreter und Vertreterinnen und angehende Betreuer und Betreuerinnen

Unser Ergebnis von der Arbeits-gruppe

Mehr Mitsprache!

Austausch zwischen den Organisationen ist wichtig!





URANUS 13



Wer hat die Arbeits-gruppe geleitet?
Caritas Wien

Adresse:
Halirschgasse 16/4
1160 Wien

Telefon: +43 1 485 10 09
Internet-Seite: www.caritas.at
E-Mail: interessenvertretung@caritas-wien.at

Das erzählt die Leitung der Arbeits-gruppe

Wir hatten das Thema:

Welche Möglichkeiten haben Selbst-vertretungs-Gruppen in einer Organisation?

Der Kongress hat uns sehr gut gefallen.

Wir haben viel Neues darüber erfahren, wie verschieden die Organisationen aufgebaut sind.

Die Interessen-vertreter und Interessen-vertreterinnen arbeiten dabei auf vielen verschiedenen Ebenen mit.

Bei jeder Organisation heißt Interessen-vertretung anders.

Wir haben uns das mit unserer Pyramide angeschaut. Jede Ebene der Pyramide war für einen anderen Teil der Organisation. Zum Beispiel wir, die Klienten und Klientinnen, die Leitungen, die Chefs und Geschäfts-führer und Geschäfts-führerinnen.

Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben mit-gestaltet. Jeder konnte mit Piktogrammen, Zeichnungen und Schreiben Punkte einbringen.

Auf unserer Pyramide aus Kartons haben wir uns angeschaut, wie weit hinauf jeder mitbestimmen kann. So ist viel sichtbar geworden.



Es war ganz spannend zu erfahren, auf welche Art jeder und jede in einer Organisation mitbestimmen kann und wie Kollegen und Kolleginnen aus anderen Bundesländern arbeiten. Besonders spannend war zum Beispiel die Steiermark, wo der Hase ganz anders läuft.

Wir haben gemeinsam herausgefunden, dass wir nicht immer auf allen Ebenen mitsprechen können und es Arbeit nach oben braucht. Das muss bis zur Politik gehen.

Uns ist das sehr wichtig!

Viel Spaß hat uns gemacht, die Präsentation herzuzeigen.

Bei uns im Raum gab es viele gute Gespräche mit Kollegen und Kolleginnen aus den Bundesländern.

Unser Ergebnis von der Arbeits-gruppe

Mit·sprache und Mit·bestimmung.

Volle Kraft voraus bis ganz oben!



Wer hat die Arbeits-gruppe geleitet?

Netzwerk Selbstvertretung Niederösterreich



URANUS 14



Adresse:
Alte Au 4
2000 Stockerau

Internet-Seite: www.selbstvertretung-noe.at
E-Mail: netzwerk@selbstvertretung-noe.at

Das erzählt die Leitung der Arbeits-gruppe

Helmut Reisacher, Iris Grasel und Thomas Grimm haben den Verein **Netzwerk Selbstvertretung Niederösterreich** 2019 gegründet.

In der Arbeits-gruppe wurden die einzelnen **Schritte zur Vereins-gründung** mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen erarbeitet.

Dazu haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen einen Testverein gegründet.

Herr Reisacher hat den wichtigen Begriff der **Unabhängigkeit** erklärt.

- Mitglieder entscheiden selbst ohne Assistenz.
- Mitglieder verantworten Beschlüsse ohne Assistenz.
- Institutionen können keine Mitglieder werden.

Frau Grasel hat die Regeln eines Vereines erklärt.
Man nennt diese Statuten.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben dann Vereins-regeln für den Test-verein erarbeitet.

Auch die Ziele und die Aufgaben des Test-vereines wurden besprochen.

Herr Reisacher hat über die notwendigen Behörden-wege berichtet.
Ebenso über die Einrichtung eines Bank-kontos.

Dort werden Mitglieds-beiträge und Förder-gelder verwaltet.

Am Ende haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ihren Test-verein anderen Kongress-besuchern und Kongress-besucherinnen präsentiert.

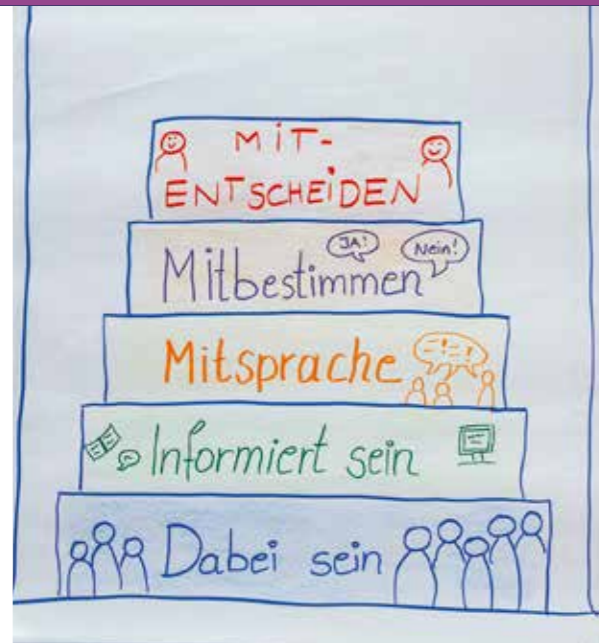


Der selbst-bestimmte und unabhängige Verein fand großes Interesse und Zuspruch für die künftige Arbeit.

Der Verein hat sich sehr gefreut, dass er den Teilnehmern und Teilnehmerinnen die Grundschrirte (wie gründet man einen unabhängigen Verein) nahelegen durfte.

Unser Ergebnis von der Arbeits-gruppe

Gemeinsam sind wir stark und unabhängig!



Wer hat die Arbeitsgruppe geleitet?
Jugend am Werk Steiermark Landessprecher/innen

Adresse:
 Lendplatz 35
 8020 Graz



NEPTUN 15

Telefon: 050 7900 1650
 Internet-Seite: www.selbstvertretung.jaw.or.at
 E-Mail: landessprecher@miteinander.jaw.or.at

Das erzählt die Leitung der Arbeitsgruppe

Arbeitsgruppe zum Thema

Warum Selbstvertretung in Unternehmen wichtig ist.

Martin Pfeiler, Domi Lamprecht, Martin Tattermusch haben die Arbeitsgruppe gemacht. Karina und Andreas waren auch dabei.

Wir haben 5 Vorbereitungs-treffen mit Jugend am Werk Wien gemacht. Über Zoom.

Außerdem haben wir uns oft am Lendplatz getroffen, um die Arbeitsgruppe vorzubereiten.

Dann kam der Tag, an dem der Selbstvertreter-Kongress endlich stattfand. Die Zug-fahrt zum Kongress war sehr schön. Die Unterbringung im Hotel war der volle Luxus.

Der Weg zum Hotel war nur ein bisschen schwer zu finden, aber mit dem Stadt-plan war es kein Problem. Bevor man in die Halle ging, musste man sich testen lassen. Das war aber kein Problem, denn vorne draußen war eine große Test-straße. Der Selbstvertreter-Kongress war sehr gut organisiert.

Es nahmen sehr viele Selbstvertreter und Selbstvertreterinnen teil. Sie präsentierten ihre Themen in den Arbeitsgruppen, wo sie zugeteilt waren.

Wir waren eine bunte Truppe von Leuten.

Wir haben sehr viel geschafft zu arbeiten.

Und sind in den 3 Tagen sehr weit gekommen.

Weil wir eine sehr gute Gruppe waren, die auch arbeiten wollte.

Das Fest am vorletzten Tag war sehr super!

Und die Zauber·show war sehr cool und hat Spaß gemacht.

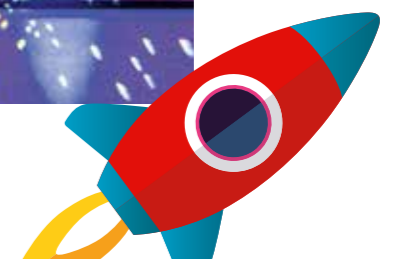
Wir haben auch alle getanzt.

Der Schluss·tag war auch sehr schön.

Und das Präsentieren der Ergebnisse der Arbeits·gruppen im Saal war schön und spannend zu gleich.

Unser Ergebnis von der Arbeits·gruppe

Sei mutig und traue dich!





KONGRESSFEST 17. NOVEMBER

PROGRAMM

Einlass: 16 Uhr

17:00 Uhr Special Dance Crew

17:45 Uhr Mr. Murphy Zauberer

19:00 Uhr Live-Band Mountain Crew

Ab 20:00 Uhr Disco mit den DJs vom Firefly Club

Ende: 22 Uhr



Mr. Murphy Zauberer



Special Dance Crew



Mountain Crew



Firefly Club





**VOLLE
KRAFT
VORAUSS**